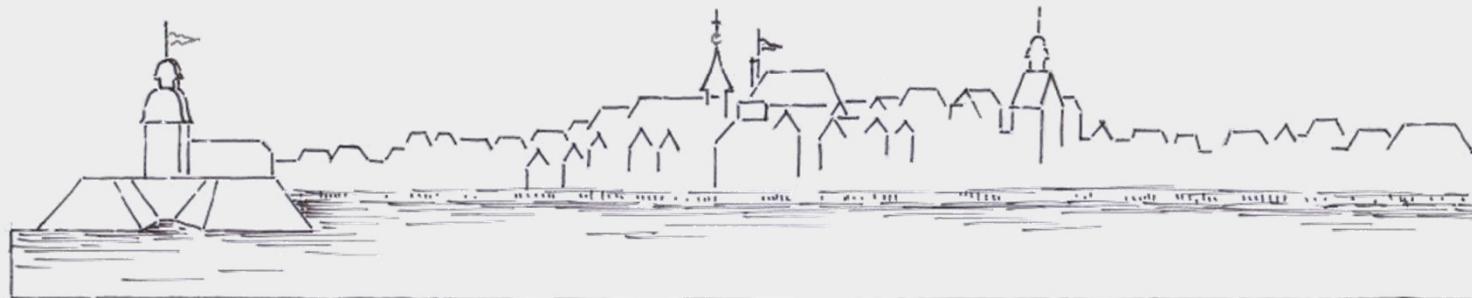


Sanierungsgebiet „Attraktive Innenstadt“ Städtebauliche Rahmenplanung

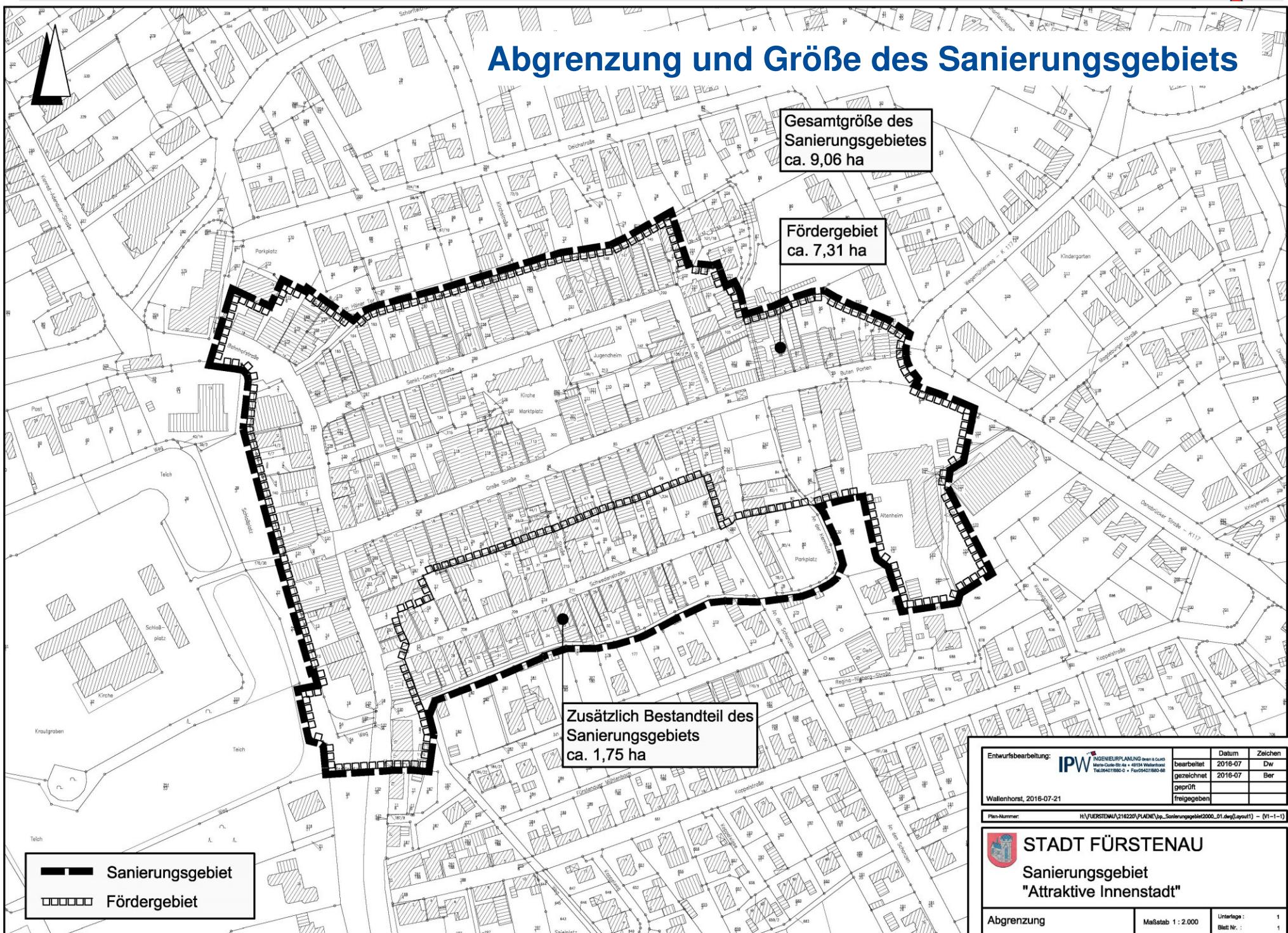


**Bürgerinformationsveranstaltung
am 08.03.2017**



**Stadt
Fürstenau**

Abgrenzung und Größe des Sanierungsgebiets



Entwurfsbearbeitung:	IPW INGENIEURPLANUNG GmbH & Co.KG Maria-Cäcilie-Str. 4a • 45147 Wallenhorst Tel. 05447/886-0 • Fax 05447/886-66	Datum	Zeichen
bearbeitet	2016-07	Dw	
gezeichnet	2016-07	Ber	
geprüft			
freigegeben			

Wallenhorst, 2016-07-21

Plan-Nr.: H:\FUERSTENAU\21622\PLÄNE\vp_Sanierungsgebiet2000_01.dwg\Layout1 - (V1-1-1)

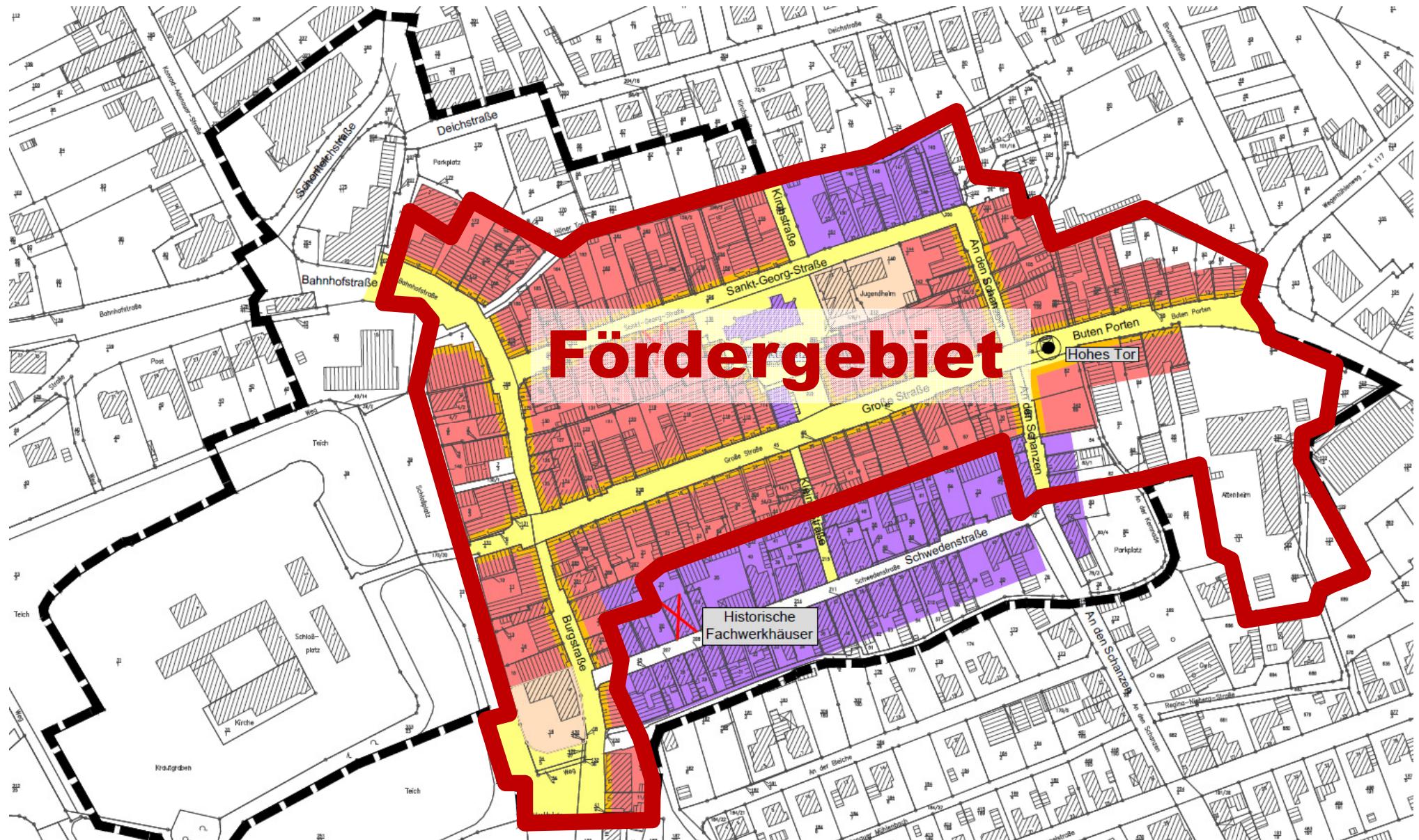
STADT FÜRSTENAU		
Sanierungsgebiet		"Attraktive Innenstadt"
Abgrenzung		
Maßstab 1 : 2.000	Unterlage :	1
	Blatt Nr. :	1

Schaffung eines
generationengerechten,
inklusiven Stadtzentrums
durch
nachhaltiges Aktivieren der vorhandenen
Potentiale



Grundlage der Rahmenplanung:
Leitbild und Handlungsziele des ISEK

Konkretisierung des Erneuerungskonzepts aus den Vorbereitenden Untersuchungen:



Konkretisierung des Erneuerungskonzepts aus den Vorbereitenden Untersuchungen:



Publikumsorientierte Nutzung weiterentwickeln

(Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, etc.) durch:

- Beseitigung von Leerstand (defizitäre Branchen ansiedeln)
- Umnutzung der Erdgeschosse (kein Wohnen)
- Baulückenschließung (fehlende Raumkanten schaffen)
- Grundstückszusammenlegung
- Schlüsselgrundstücke erwerben
- Außengastronomie
- Ansiedlung eines kleinen Nahversorgungsmarkts



Publikumsorientierte Fassaden (Schaufenster)

- Schaufenstergestaltung
- gute Außenwerbung



Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Konkretisierung des Erneuerungskonzepts aus den Vorbereitenden Untersuchungen:

Historische Gebäude / -ensembles (überwiegend Wohnen)

mit touristischer Bedeutung / Anziehungskraft erhalten und sanieren

- Hohes Tor (Statik, Standsicherheit)
- Maßnahmen an privaten Gebäuden
- Baulückenschließung (Raumkanten schaffen)

Aufwertung von öffentlichen Straßen und Plätzen durch:

- moderne Möblierung und Ausstattung (Spiel- und Sitzgelegenheiten)
- moderne Beleuchtung / Fassadenbeleuchtung
- Überdachungen / Wetterschutz
- Kleine Straße eventuell als Passage
- barrierefreier / behindertengerechter Umbau
- Marktplatz als Mittelpunkt
- Zufahrt zur Schlossinsel ("Pferdemarkt" umgestalten)



Umfahrung des "Hohen Tors"

- Teilfläche der "Kinobrache" erwerben

Aus der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung ergab sich **überwiegend Zustimmung** zu den Planungsabsichten der Stadt Fürstenau;

insbesondere das Sanierungserfordernis und die Notwendigkeit planerischer Intervention wurden hervorgehoben.

Es wurden bislang **keine grundsätzlichen Einwände** gegen die Planung vorgetragen.

Es wurden aber auch einzelne kritische Aspekte

- zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils,
- zu den zahlreichen leerstehenden Ladenlokalen in der Altstadt,
- zur hohen Verkehrsbelastung auf der „Burgstraße“ und der „Bahnhofstraße“ sowie
- zur Barrierefreiheit angesprochen.

Zudem wurde die besondere Problemlage der Altstadt in der Konkurrenz zum großflächigen Einzelhandel an der südlichen Peripherie diskutiert.

Die Träger öffentlicher Belange

wurden von der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen in Kenntnis gesetzt, über die geplanten Sanierungsziele informiert und um Stellungnahme gebeten.

Nach Abschluss der Beteiligungsfrist ergab die Auswertung, dass

keine grundsätzlichen Einwände
gegen die Planungsabsichten der Stadt Fürstenau vorgetragen worden sind.

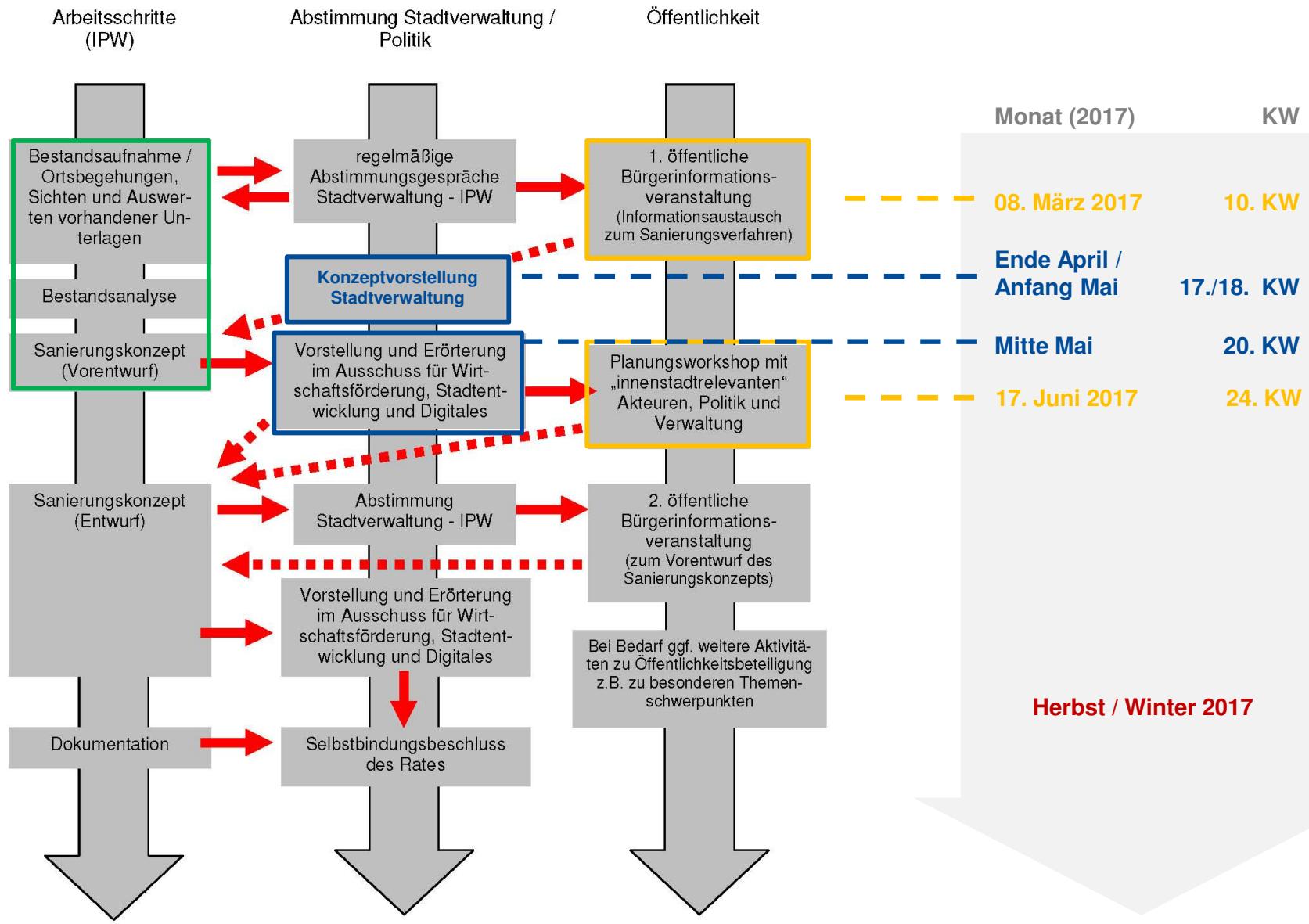
Der städtebauliche Rahmenplan dient im Sinne eines Gesamtkonzepts als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln sowie darüber hinaus als inhaltliche Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen und für die Bauleitplanung.

Wie aus dem Erneuerungskonzept der vorbereitenden Untersuchungen ersichtlich ist, wird der **Schwerpunkt** der Sanierungsmaßnahmen in der Fürstenauer Innenstadt bei der **Neugestaltung und Modernisierung** der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze liegen.

**Ziel ist eine barrierefreie bzw.
behindertengerechte
Oberflächengestaltung.**

Schwerpunktbereich der Bearbeitung
wird die Haupteinkaufsstraße in der
Fürstenauer Altstadt „Große Straße“ /
„Buten Porten“ sein.

Der städtebauliche Rahmenplan soll in einem **dialogorientierten Verfahren** in Abstimmung mit der Stadtverwaltung sowie unter **Beteiligung der Öffentlichkeit und der „innenstadtrelevanten“ Akteure** erarbeitet werden.



Städtebauliche Rahmenplanung als Grundlage für die Umsetzung der Sanierungsziele

Aufenthaltsqualität / Straßenraumgestaltung

- „Flair“ / „Ambiente“
- Oberflächengestaltung
- Ausstattung
- Möblierung
- Beleuchtung
- Werbung
- etc.

Nutzungskonzept / Leerstandsbeseitigung

- Bewahrung der historischen Stadtstruktur
- Einzelhandel
- Gastronomie
- Öffentliche und private Dienstleistungen
- Veranstaltungen / „Events“ (Verfügungsfonds?)
- Tourismus / Fremdenverkehr
- Wohnen in der Innenstadt?
- etc.

Verkehr / Erreichbarkeit

- Fließender Verkehr (Verkehrsführung, Einbahnstraßenregelung überprüfen)
- Verkehrssicherheit
- Ruhender Verkehr (Erreichbarkeit vs. „Flair / Ambiente“)
- Aufenthaltsqualität für Fußgänger („Einkaufserlebnis“)
- Radfahrer / E-Biker (Abstellmöglichkeiten, Ladestation, etc.)
- etc.

Nutzungsangebote und -ansprüche unterschiedlicher Altersgruppen an den öffentlichen Raum

- Erwachsene (gute Erreichbarkeit, „Einkaufserlebnis“)
- Senioren (Nahversorgung, Barrierefreiheit)
- Kinder und Jugendliche (Treffpunkte / „eigene“ Räume, Spielmöglichkeiten)
- etc.

Bitte vormerken:

Planungsworkshop am 17. Juni 2017

Eine rege Beteiligung ist gewünscht!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !